

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

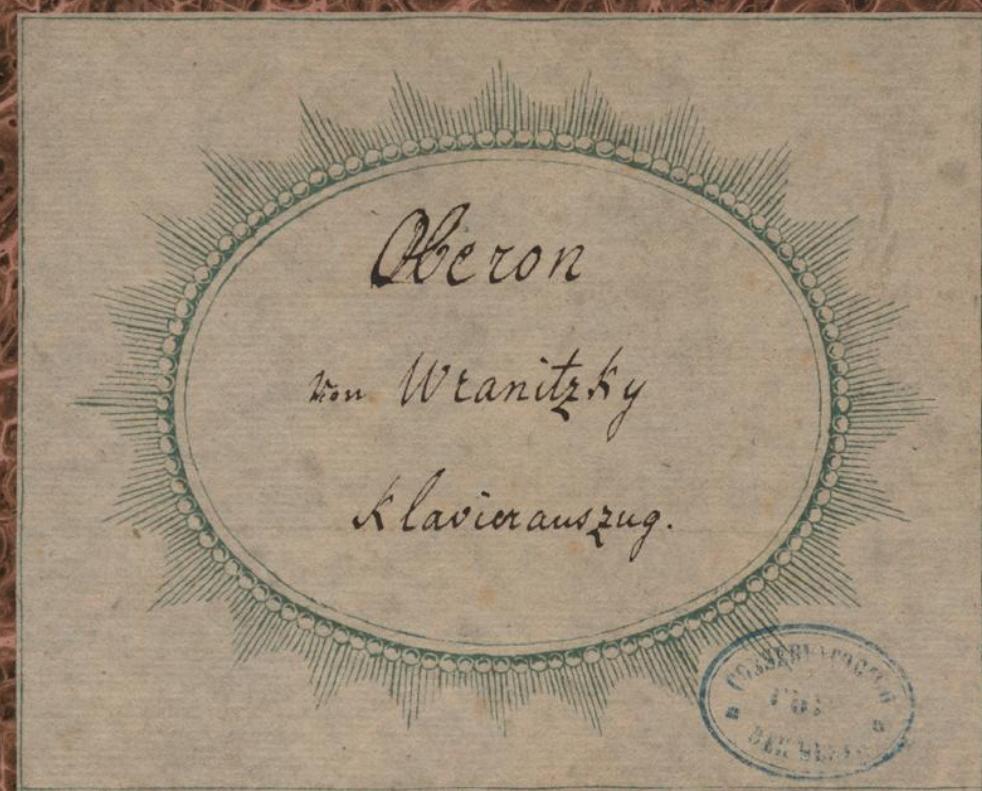
Oberon König der Elfen

Wranitzky, Paul

Bonn, [ca. 1783]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-8545](#)

R 551/1



Bibliothek
Staats-Hochschule für Musik
551/1

OB E R. O N

König der Elfen

im

Clavierauszuge.



Chez N. Simrock à Bonn.

N° 605.

A. P.

Bundesreihe
staatl. Kult. für Musik

Preis 9 Fl. R 551/1

R 551/1

PERSONEN.

3

SOPRAN.

Oberon König der Elfen.
Titania Königin der Feen.
Amanda.
Fatime.
Nimpten.

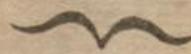
TENOR.

Hyon.

BASS.

Scherasmin.
Almanfor.

ATTO I.^{mo}



Ouverture Pag: 4

Pag:

Pag:

N ^o 1. Introduzione. Nein, nein, nein, nein.....	11.
2. Aria. Des Lebens Freuden.....	18.
3. Duetto. Ich will, ich muss.....	22.
4. Aria. Hör o Schicksaal meine Klagen.....	28.
5. Coro. Heil, heil, heil.....	34.
6. March.	40.
7. Aria. Dies ist des Edlen Hyons Sprache.....	41.
8. Coro. Heil, heil, allen Menschenkindern.....	48.
9. Finale. So lang diese Pfänder.....	52.

ATTO II.^{do}

10 Melodrama. O Gottheit bringe mir bald...	68.
11 Cavatina. Dem ich Hohn gesprochen habe...	71.
12 Aria. Ein Mann im Traum.....	73.
13 Aria. Einmal in meinem achten Jahr.....	77.

N ^o 14. Aria. Heiſa lustig ohne Sorgen.....	85.
15. Coro. Auf ſinget erhabene ſchallende Lieder.	89.
16. Duetto. Amande ach ſo bist du mein.....	96.
17. Finale. Du haſt dein Ehren Wort erfüllt.....	100.

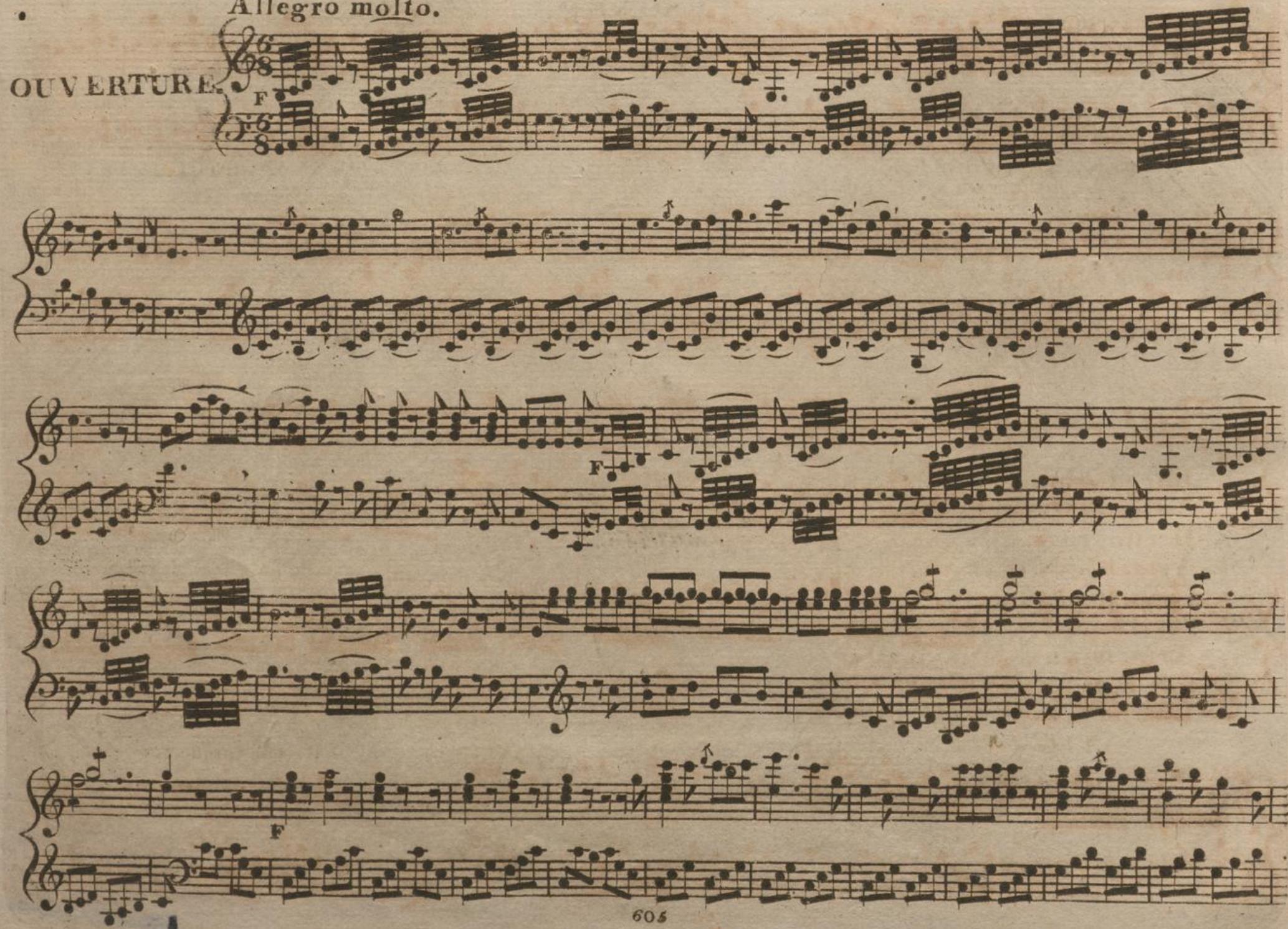
ATTO III.^o

18. Sinfonia.	120.
19. Duetto. Komm her mein liebes Weibchen...	126.
20. Aria. Recht kontrebund geht es doch zu...	130.
21. Aria. Ermüdet von des Schikſals Schlägen..	132.
22. Aria. Bei ſo viel Reizen ſpröde feyn....	135.
23. Marcia e Coro. Mufelmänner feuerheut.	142
24. Duetto. Ach das ich dich ſo elend machte...	146.
25. 26. 27. Märche. . . . 152. 153. . . .	154.
28. Finale. Hyon fügt euch nun zusammen . . .	155

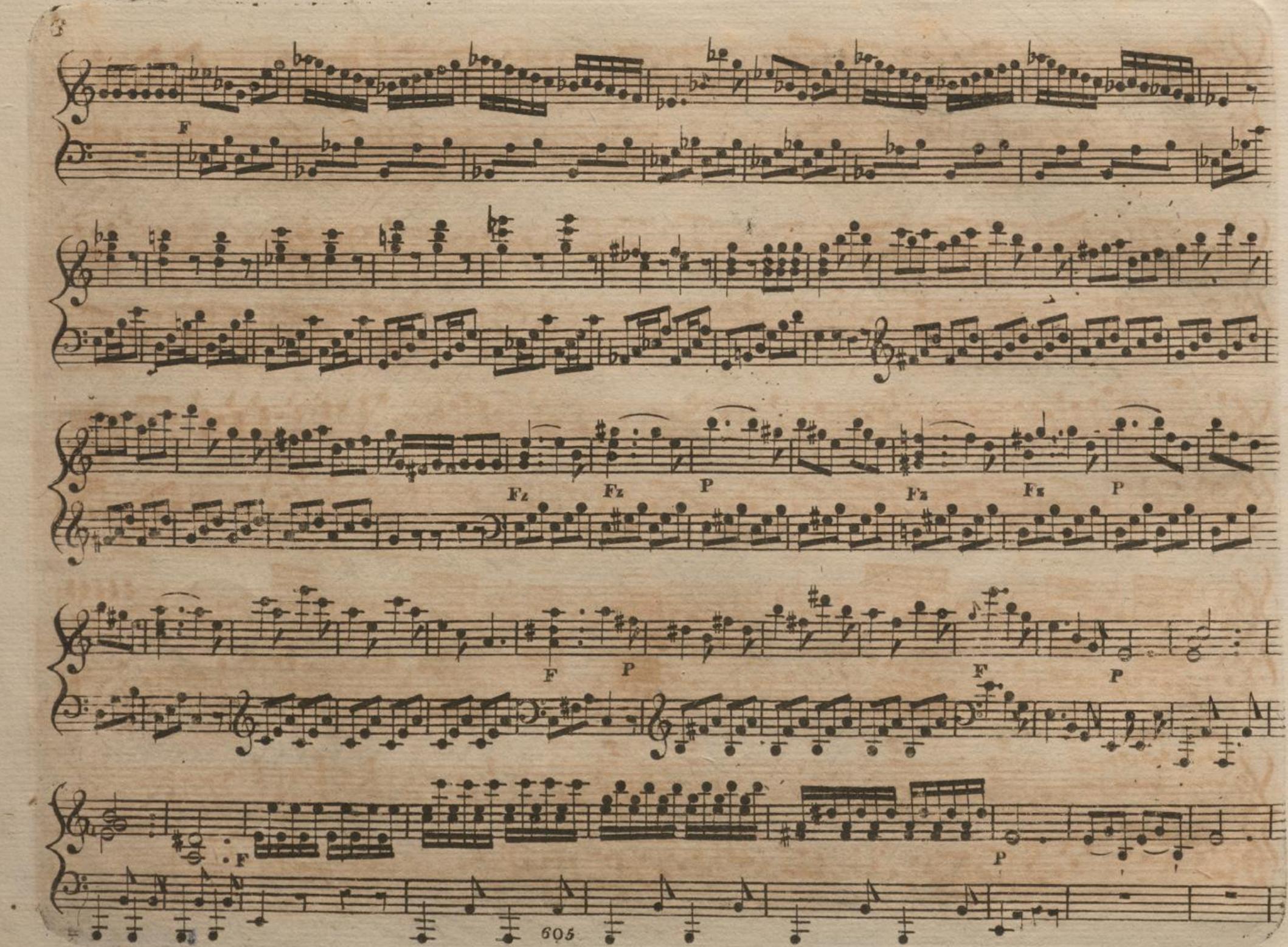
4

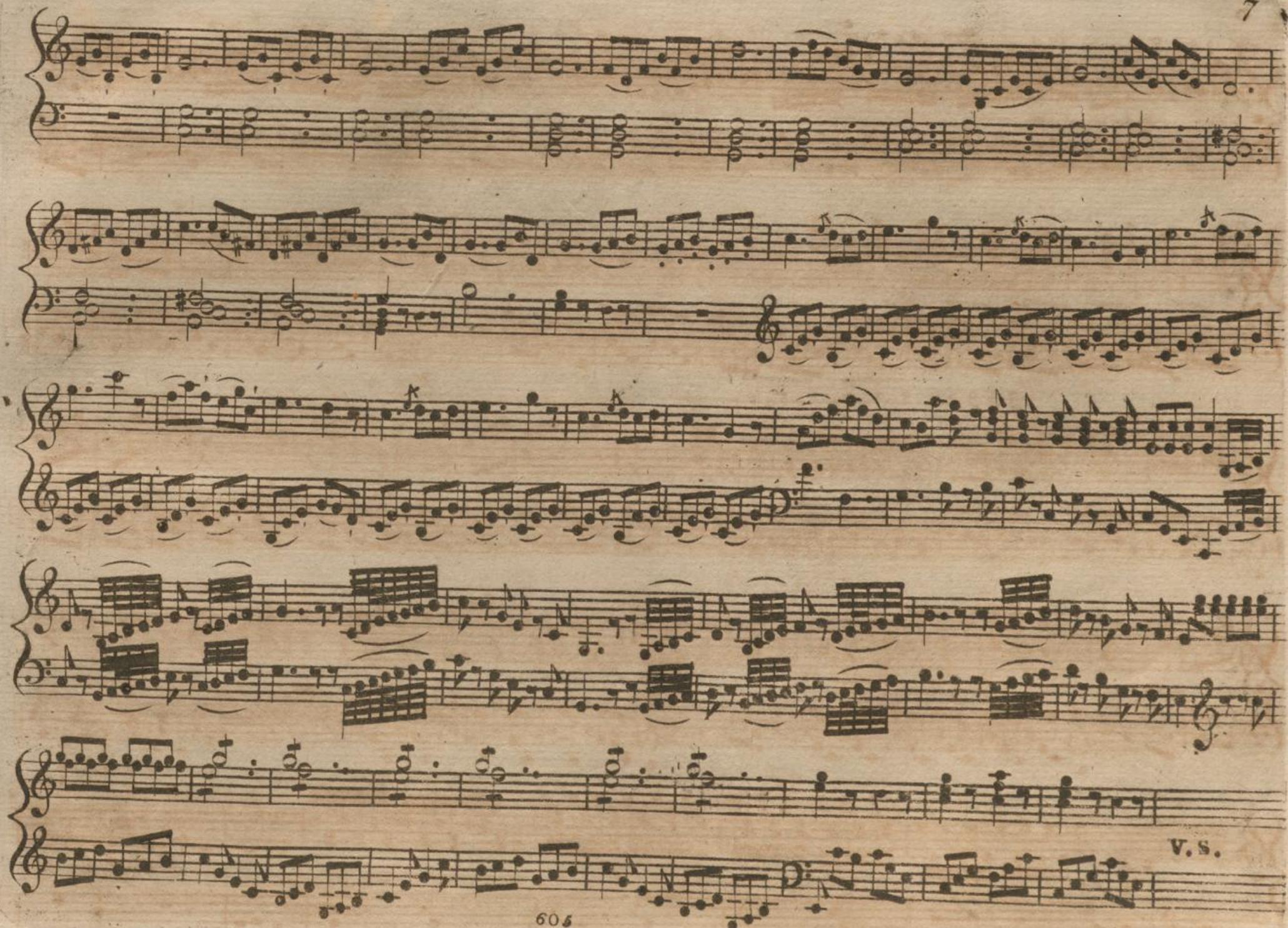
Allegro molto.

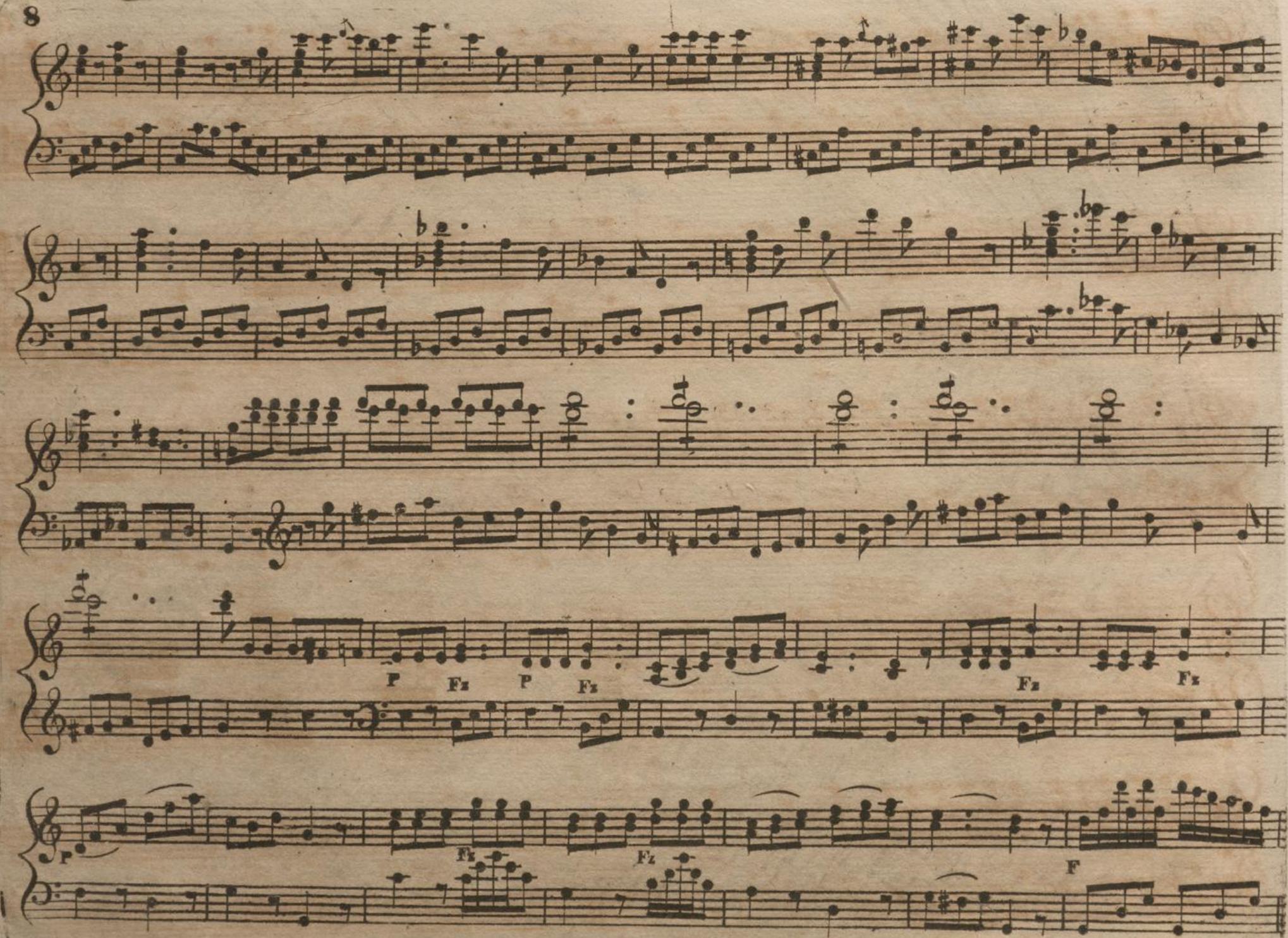
OUVERTURE.

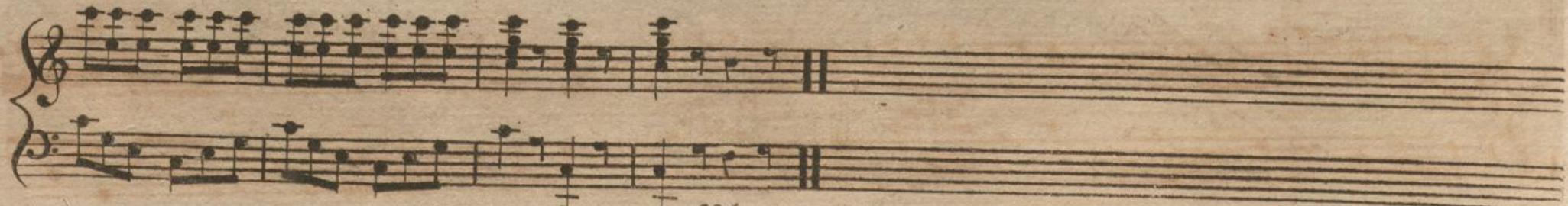


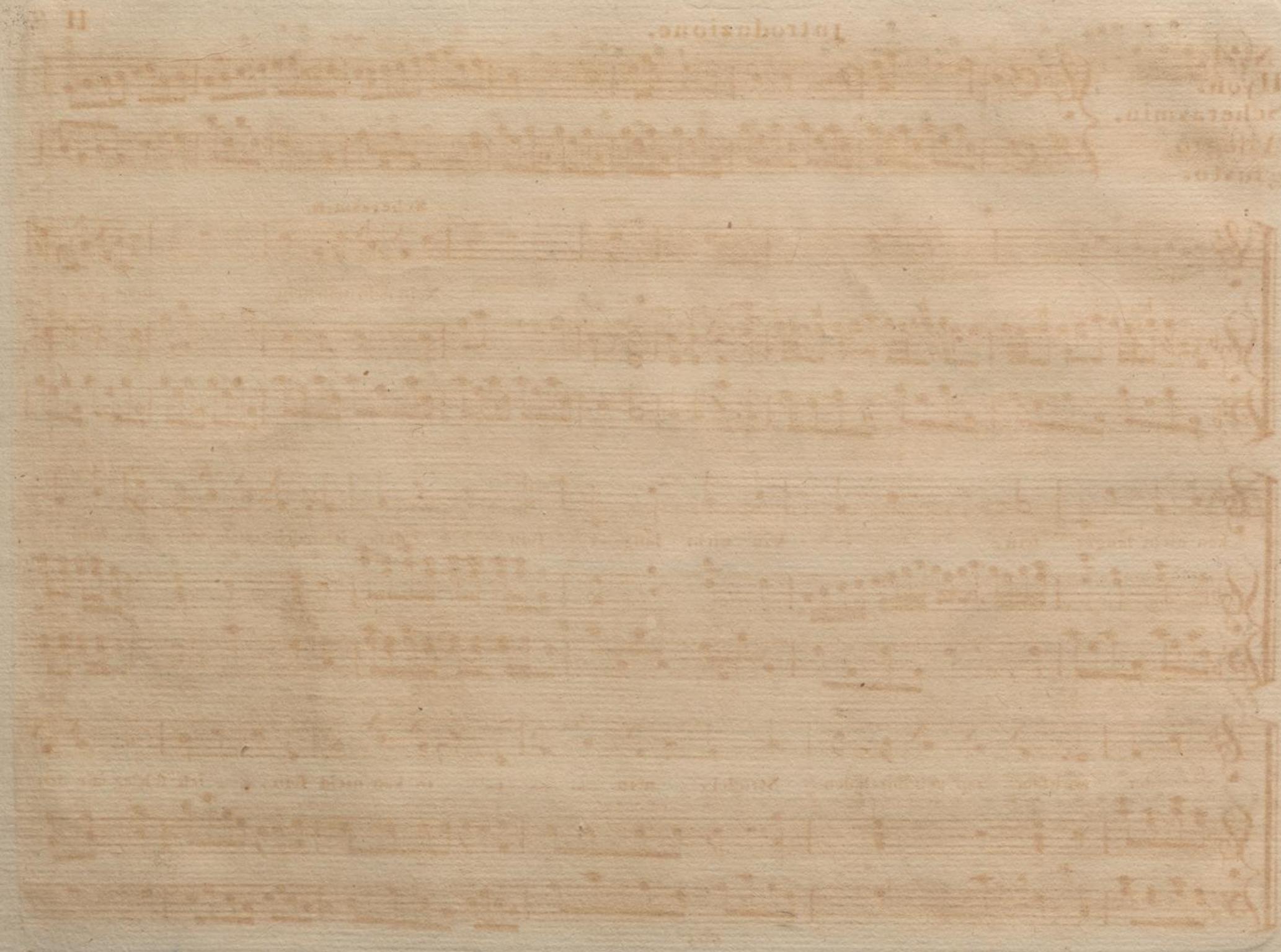












Introduzione.

11

N^o. 1.
Hyon.
Scherasmin.
Allegro
giusto.

Introduzione.

Scherasmin.

Nein nein nein nein nein $\div \div \div$ es

kan nicht länger fein, es kan nicht länger fein, daß ich mich quäle wie ein Budel,

der mühsam zap-pelt durch den Strudel, nein $\div \div \div$ es kan nicht fein, ich schlag mir den

Schedel ein, nein - - - es kan nicht fein, ich schlag mir den Schädel ein.
 F

schon fünf - - zehn Jahre siez ich hier, bey Loew und Bar und Tieger thier,
 und le - - - wie ein Bären - - - heu - - - ter nein - - - - es kan nicht fein, ich schlag mir den
 F P

Schädel ein, oh weh der Todt kömt oh ne Zweifel, Barmherzigkeit mir armen
 605

Hyon.

Grazioso b?

hé he, he he,

Wär ich doch auf der

Teufel, oh weh o weh, oh weh o weh oh weh oh weh o weh,

Grazioso.

rech... ten spur, fänd ich doch was ich such... nur,

der Tod verfolgt mich auf dem Fus, fort

wär ich doch auf der rech... ten spur, fänd ich doch was ich suche

weit da... von ist gut fürm Schufs, der Tod verfolgt mich auf dem Fus, fort weit da... von ist gut fürm

605

nur, fand ich doch was ich fu...che nur, fand ich doch was ich fu...che nur.
 Schuss, der Tod ver... folgt mich auf dem Fus, fortweida... von ist gut fürm Schus.

Die Gegend ist mir

unbekant, und ö...de scheint das ganze Land, ich werde wieder weiter gehn, kein Mensch ist rings um

her zufeln.

Doch die...sen Bündel Reifer band wohl irgend ei...ne Menschen

hand, viel...leicht kommt man es ab... zu... hohlen viel...leicht kommt man es ab... zu...

hohlen ich wer...de auf der lau...er fein, ich wer...de auf der lau...er feyn.

Scheras.

Hat er nur nicht mein Holz ge...stohlen, fo... trag ichs in mein... Loch hin...

doch diesen Bündel Reiser Band, wohl irgend eine Menschen Hand, vielleicht kommt man es ab zu-
 - ein hat er nur nicht mein Holz : gestohlen, so trag ichs

holn, ich werde auf der Lau er sein, ich wer de auf der Lau er sein, ich wer de auf der
 in mein Loch hin ein, so trag ichs in mein Loch hinein Loch hinein, so trag ichs in mein

Lau er seyn, doch diesen Bündel Reiser band, wohl irgend eine Menschen Hand, vielleicht kommt
 Loch hinein Loch hin ein, hat er mir nicht mein Holz : gestohlen, so

PP

man es ab zu hohlen ich wer de auf der Lauer fein, wer de auf der Lauer
trag ichs in mein Loch hin ein, so trag ichs in mein Loch hinein, Loch hin -

Cres F

fein, ich wer de auf der lau er fein, auf der lau er fein.
ein so trag ichs in mein Loch hinein, Loch hin ein, ins Loch hin ein, ins Loch hin ein.

18 N: 2.

Aria.

Hyon.

Andante.



Des Lebens freuden fühl ich noch nie, nur Gram und Leiden kant ich sehr fröh.



des Lebens freuden fühl ich noch nie nur Gram und Leiden kant ich sehr



fröh, doch mit Gedult, mit Gedult

er trug ich sie,

ich



fah nach mei... nem Leben, der Feinde Bosheit streben, und fah es standhaft an, denn oh... ne zagen
 sein Schikfal... tragen, geziemt den Jüngling geziemt dem Mann, geziemt dem Jüngling
 geziemt dem Mann, geziemt dem Jüngling geziemt dem Mann, ich
 fah nach meinem Leben, der Feinde Bosheit streben, und fah es standhaft an

denn ohne za---gen fein Schikfal tra---gen geziemt dem Jüng---ling und dem
 Mann, denn oh---ne za---gen fein Schikfal tragen, geziemt dem Jüng---ling und dem Mann, des
 Le...bens Freu...den fühl---t ich noch nie, nur Gram und Lei...den
 kant ich fehr fröh, des Le...bens Freuden fühl

ich noch nie nur Gram und Leiden kant ich fehr fröh, doch mit Gedult mit Gedult

er ... trag ich fie, doch mit Gedult er trug

ich fie.

22

Duetto.

N.^o 3.

Hyon.

Scherasmin

Allegro
risoluto.

Ich will, ich muss, fest bleibt mein Entschluss, fest bleibt mein Entschluss,

ich will, ich muss,

Scherasmin.

Das Wörtlein muss, ist eine harte Buß,



fest bleibet mein Entschluss, und giengs durch Lö wen Hee re, durch

F

P

Blut und Flam men Mee re, ich will ich mufs, ich will ich mufs fest

Scher:

bleibet mein Entschluss, Wenn doch die Ritter Ehre, dies mal beim Henker wä re, wenn doch die Ritter

Hyon

Ehre, dies mal beim Henker wä re, zu hart ist diese Nufs, zu hart ist diese Nufs. Den

Weg zu Ruhm und Ehre den Weg zu

Ruhm und Ehre will ich in Don

ner Wett'ern mit fe sten Muth

er klet tern

605

ich will ich muss, und giengs durch
 er will er muss, das Wörtlein muss, ist eine harte Buß,
 Löwen Heer durch Bluth und Flammen Mee re fest bleibt mein Entschluss, ich will ich
 wenn doch die Ritter Eh re diesmal beim Henker wä re zu hart zu hart ist die se
 muss, ich will ich muss
 Nuß, er will er muss das Wörtlein muss ist eine

und giengs durch Löwen Heere durch Blut und Flammen Mee-re fest bleibet

har-te Buß, wenn doch die Ritter Eh-re dies mal beim Henker wä-

mein Entschlufs, ich will ich muß, und giengs durch Löwen

re zu hart zu hart ist die fe Nuss, wenn doch die Ritter Eh-re dies mal beim Henker

Heere, durch Blut und Flam-men Mee-re, fest blei-bet

wä-re wenn doch die Ritter Eh-re dies mal beim Henker wä-re zu hart ist

mein Ent-schlus s fest blei---bet mein Ent-schlus s .

die---fe Nu fs , zu . hart ist die---fe Nu fs .

N.º 4.

Andante

con moto

affectuoso.



Titania.

Hör o Schicksal mei ne Kla gen ach ver fohn des Gat ten Haf s, Sieh an

die sem Her zen na gen Schmerz und Reu ohn un ter las, Schmerz und Reu

F

ohn un-ter-las, um was uns fterbliche be-nei den Un-sterb-lich-keit
 ist mir ver-haft / dann sie ver-meh-ret mei-ne Ley-den und macht mein da-
 -fein mir zur La-st. Hör o Schick-saal' mei-ne Kla-ge-n ach ver-föhn des
 Gat-ten Hafs, Sieh an die-sem Her-zen na-gen Schmerz und Reu

Coro. Titania mit ihren Nymphen.

Nymphen.

ohn un-ter-lafs Schmerz und Reu ohn un-ter-lafs. Hor o Schickfaal er-hör ihr

F

fle-hen fieh mit-leidvoll auf ih-ren schmerz, Stra-ffe nicht ewig ihr ver-gehen

Titania und die Nymphen.

len-ke zur Soh-nung des Gat-ten Herz. Hor o Schickfaal er-hör mein flehen, fieh Mit-
ihr

leidvoll auf meinen Schmerz, Stra-ffe nicht ewig mein ver-gehen, lenke zur Soh-nung des Gatten
ih-ren ihr

Titania.

Strafe nicht e-wig mein ver-ge-hen len-ke zur Söh-nung des Gat-ten Herz. Hör o
 Herz Strafe ihr

Schickfaal er-hör mein flehen, sieh mitleids-voll auf meinen Schmerz, Strafe nicht ewig mein ver-ge-hen
 ihr ihren ihr

lenke zur Söh-nung des Gatten Herz, Strafe nicht e-wig mein ver-ge-hen len-ke zur Sch
 ihr

nung des Gatten Herz, lenke zur Söhnung des Gatten Herz.

四

六

Recitativo.

Königin der Feen so spricht die ewige Nacht, des Schicksals durch meinen Mund, trokne deine

Thränen lafs Hoffnung de_i_ne See_le wieder er--heben, Hy--on des ed_len SiegwinSohn

und Aman...de des Sultans von Bagdad Tochter, find das Paar das Ob...e...ron er...

zohren hat feinen Schwur zu lösen, unter allen sterblichen find nur die...se die

fah...ig, find dich un...glückliche zu retten, ei...le nach Bagdad Amantens Herz vor zu be...

rei...ten, das ü...bri...ge ü...ber...las dem Schiksal und b... deinem Ge...mahl.

Titania.

Chor

der Nymfen.

Allegro.



heil, heil, heil die Hoffnung steigt her nie der verscheucht den



Gram giebt Ru he wie der lin dert den Schmerz, er he bet das Herz,



lin - dert den Schmerz, er - he - bet das Herz, er - he - bet das Herz, des Lich - tes strahl

glänzt durch die Nacht, dies dank ich Schikfal deiner Macht, des Lich - tes strahl glänzt

durch die Nacht, dies dank ich Schikfal deiner Macht. Nicht länger mehr in finstern Hay -

nen darf ich ver...lassen Trost...los wei...nen nicht län...ger mehr in finstern
 Heil, heil heil, heil,
 F

Haynen darf ich ver...lassen trost...los wei...nen mit lautem Ju...bel dan...ken wir, für die se
 heil, heil, mit

Huld o Schik...fal dir, mit lautem Ju...bel dan...ken wir, für deine Huld o Schik...fal dir, mit

lautem Jubel dan...ken wir, für deine Huld o Schik...fal dir, Heil, heil, heil,
 heil, heil, heil,
 heil, heil, heil die

Hoffnung steigt her nie...der ver...scheucht den Gram giebt Ru...he wie...der lin...

lindert den Schmerz, er hebet das Herz,

er hebet das Herz mit lautem Jubel danken wir für die se Huld o

Schik fal dir, danken wir danken wir danken wir danken wir, für

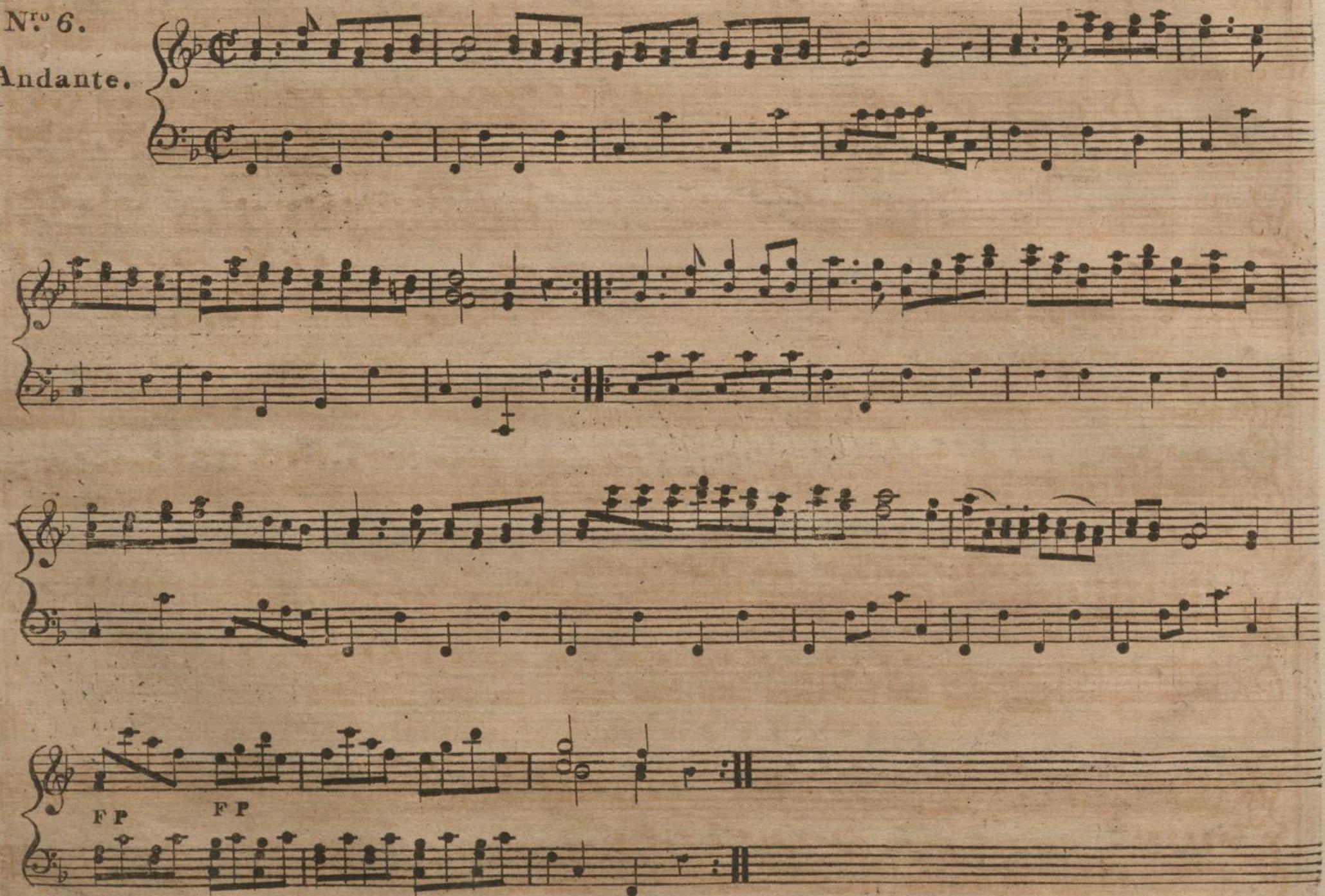
die.. se Huld o Schikfal dir, daa.. ken wir, dan.. ken wir, dan.. ken wir,

dan.. ken wir, für die.. se Huld o Schikfal dir, dan.. ken wir dan.. ken

wir, dan.. ken wir, dan.. ken wir.

N^o 6.

Andante.



N^o. 7. Oberon.
Allegro
Maestoso.

Aria.

41

The musical score for Oberon's Aria, page 41, features eight staves of handwritten music. The vocal parts (Soprano and Alto) are in common time, while the piano part is in 6/8 time. The vocal parts are mostly in B-flat major, with frequent shifts to A major and G major. The piano part includes sustained notes and chords. The score is written on aged, yellowed paper.

Dies ist des Ed.....len Hy.....ons Sprache, den ich be.....
 Ichüt.....ze von kind.....heit an, den ich zu mei.....nem
 Freun.....de mache, den ich bald glücklich.....er mach.....en,
 kann, stets will ich dei.....nen

Muth be...le...ben stets als dein Schutz geist um dich sein stets in Ge...

fah...ren um dich schweben, stets will ich deinen Muth be...le...ben aber ver...traue mir nur al...

lein aber ver...trau... e mir nur al...lein

stets will ich deinen Muth be...le...ben stets in Ge...fah...ren um dich schweben, stets als dein Schutzgeist

um dich fein, aber ver-trae nur mir al-lein aber ver-trae nur mir allein aber ver-trau ...

e dich nur mir al-lein, stets will ich um dich schweben, stets

dei-nen Muth be-leben, stets als dein Schutzgeist fein, stets als dein Schutzgeist fein

605

45

Dies ist des Edlen Hyons Sprache, den ich zu meinem

Freunde mathe, den ich bald Glüklicher mach en kann stets will ich

um dich schweben, stets deinen Muth be leben, stets als dein Schutzgeist sein, ver traue dich nur mir al



Recitativo Allegro con moto.

Wilf du dich mir ganz über lassen,

wie du schweigst, eine Probe meiner Macht,

F

eine Probe meiner Macht, foll deine Zweifel lösen.

Affai Lento
e semplice.

Fz Fz Fz E

Heil, heil, allen Menschen kindern unfre Wahl_fahrt ist voll...bracht, die wir der

Sünden weh zu lindern, zu aller See...len Wohl ge...macht, nun nahm wir uns des

Al...lah schwellen, nach dem wir unf...re Pflicht er...füllt und leben da... in un...

fern Zel- len in frommer Demuth ein- gehüllt, heil, heil allen Menschen Kindern unfe- re Wahlfart ist voll

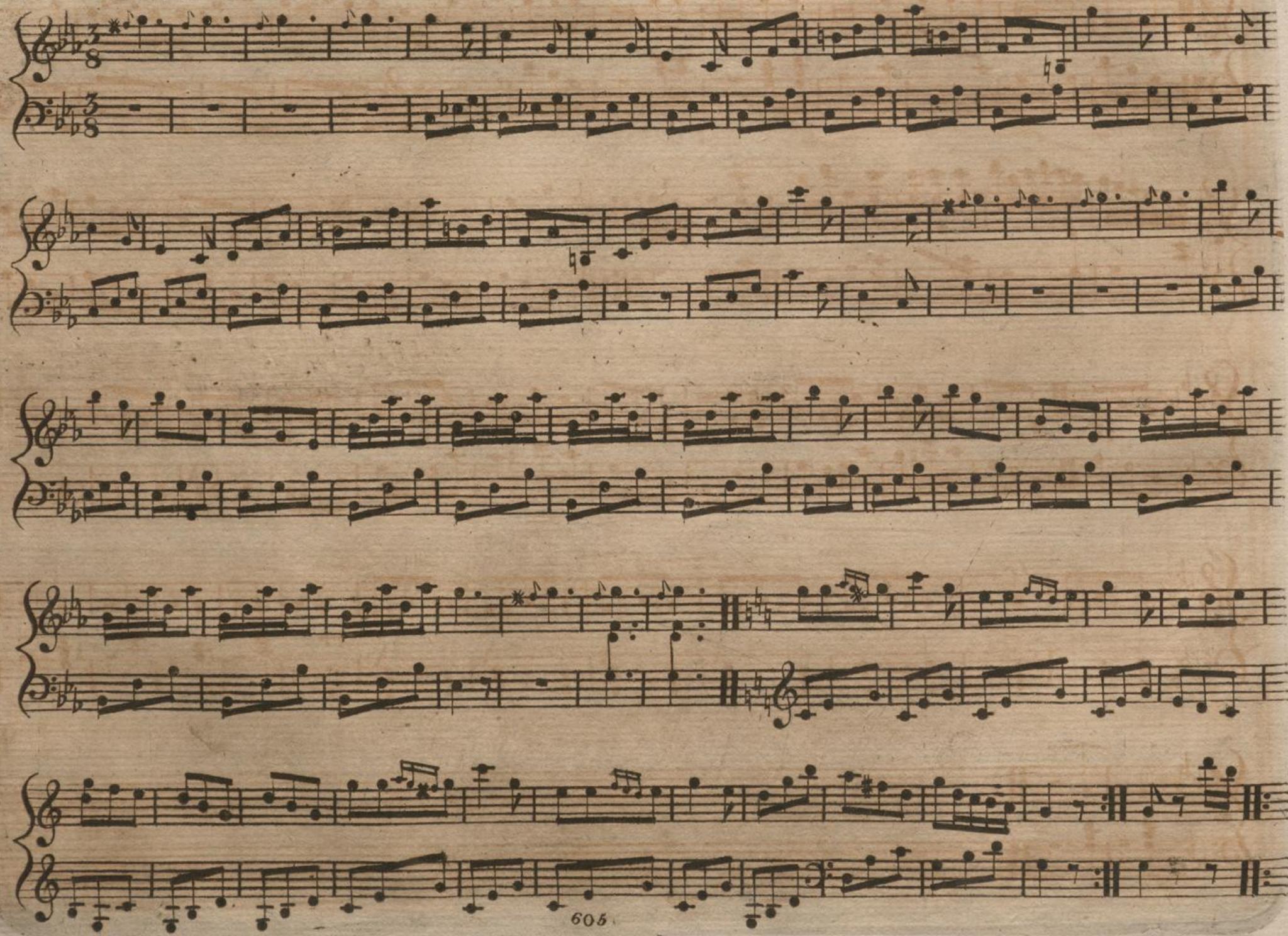
ab- bracht, die wir der Sünder weh zu lindern, zu aller Seelen wohl gemacht, nun nahm wir uns des

Al- lah schwelen nach dem wir uns- tre Pflicht er- füllt, und le- ben da

in un- fern Zel- len in frommer demuth ein- gehüllt.

605

50 **Presto.**





Allegro
con
spirito.

So lan - - - ge die - - - se Pfän - - - der

hier den Ed - - - len Rit - - - ter zie - - - ren, so lan - - - ge wirst

du Muth in dir und Kraft, zum gu - - - ten spü - - - ren,

O möcht es nie geschen, was ich izt sa - - - ge Freund wenn sie ver lohren gehn, ist

Oberon dein Feind, doch eil izt auf des Ruhmes Weege, nach Bagdad deinem Sieg ent-ge-
 gen. Stets wird dein Wort mir hei- lig sein, tief drangs in
 mein e See le ein, stets wird dein Wort mir hei- lig sein
 tief drangs in mein e See le ein, Geh dei nes Worts dich zu ent-

Hyon.

P

Oberon.

bin den, du wirst mehr als du suchest fin den,
 stets wird dein Wort mir heilig sein, tief drangs in
 geh deines Worts dich zu ent binden du wirst mehr als du suchest
 meine Seele ein, stets wird dein Wort mir heilig sein, tief drangs in meine Seele
 finden, mehr als du suchest fin den mehr als du suchest fin den.
 ein, tief drangs in meine Seele ein, tief drangs in meine Seele ein.

Erwacht aus eu rem dumpf en Schlafe, nur zu gering ist die se Strafe, seid künftig das was

ihr izt scheint, doch werdet ihr die heil ge Pflichten nach Allahs Vorschrift nun ent

Scherafmin.

rich ten. so bin ich wie der eu er Freund, Herr Ob e on kann euch Ku ran zen

Oberon.

er läst euch wie die Bä ren Tanzen Ge denke stets der Tugend Lohn, hart nach der

Ar---heit dei---ner schon, ge-----den---ke stets der Tu---gend

Hyon.

Stets wird dein Wort mir hei---lig sein, tief drangs in meine Seele
Scherasijn.

Herr O---be---ron kann euch ku---ranzen, er la---st euch wie die Bären

Lohnhart nach der Ar---heit dei---ner schon, ge-----den---ke stets

ein, tief drangs in meine See---le ein, stets wird dein Wort mir hei---lig sein, tief

Tanzen, er la---st euch wie die Bären Tan---zen Herr O---be---ron, kann euch ku---ranzen,

57

der Tu...gend Lohn, hart nach der Ar...beit dei...ner schon
 wird dein Wert mir heilig fein, tief drangs in mei...ne See...le ein, tief drangs
 er läst euch wie die Bären Tanzen, er läst euch wie die Bären Tan...zen er läst
 hart dei...ner schon... hart dei...ner
 in mei...ne See...le ein, tief drangs in mei...ne See...le
 euch wie die Bären Tan...zen er läst euch wie die Bären Tan...

schon, ge...den...ke stets der Tu...g...end Lohn, hart nach der Ar...beit, nach der Ar...beit
 ein stets wird dein Wort mir hei...lig fein, tief drangs in mei...ne, mei...ne See...le
 -zen Herr O...beron kan euch k...ranzen, er l...sst euch wie die B...ären Tan...zen, er l...sst euch wie die
 dei...ner schon, hart dei...ner schon, hart dei...ner schon.
 ein, tief drangs in mei...ne See...le ein, tief drangs in mei...ne See...le ein.
 B...ären Tan...zen, wie die B...ären Tan...zen, wie die B...ären Tan...zen.

Larghetto con moto.

59



Dank

Dank wollen wir sie ehren, und unser Herz der Tugend

Dank

weihnnie deines Schutzes unwerth fein, dank Gott... li... cher für dei... ne Lehren, ja e... wig will ich
weihnn, um deine Schutzes werth zu fein, dank... wol... len

sie ver... ehren mein Herz der Tugend e... wig weihnn... nie deines Schutzes unwerth fein, dank
wir sie ehren, und unser Herz der Tugend weihnn... um deines Schutzes werth zu fein, dank

Göttli cher für dei ne Lehren, ja ewig will ich sie — verehren, mein Herz der Tugend ewig
wollen wir sie ehren und unfer Herz der Tugend

weihu nie dei nes Schutzes unwerth fein, dank dank für dei ne Lehren, ewig
weihn um dei nes Schutzes werth zu fein

62

wollen wir sie ehren, und unser Herz der Tugend weihen, um deines

Schutz es unwerth fein ewig dank ewig dank.

Schutz-es werth zu fein,

Allegro affai.

Doch las uns hier nicht län-
Doch \div
Doch \div
Doch \div

ger weilen, auf auf lafs uns nach Bag-dad ei- len, was er ge-bot ist mei-ne Pflicht, und
auf eu-re
laft uns un-fern Zel- len eilen, was uns-re Pflicht, und

für Gefahren beb ich nicht,
 was er gebot ist
 bebt ihr nicht,
 uns zu bessern scheun wir nicht,
 P

meine Pflicht, und für Gefahren beb ich nicht, doch las uns hier nicht länger
 eu-re bebt ihr doch last
 unfre Pflicht, und uns zu bessern scheun wir nicht, doch last

wei len auf auf las uns nach Bag dad ei len, was er gebot ist meine Pflicht,
 last eu re
 last uns nach un fern Zel len eilen, was uns re Pflicht,
 froh zu Kämpfen scheun wir nicht, was er gebot ist meine Pflicht und für Ge
 uns zu bef fern unsre Pflicht, und uns zu

fahren beh ich nicht, für Ge_fah_ren beh ich nicht, was er ge_bot ist

bebt ihr

beffern scheun wir nicht, uns zu beffern scheun wir nicht,

mei_lne Pflicht, und für Ge_fah_ren beh ich nicht, und für Ge_fahren beh ich

eu_re

bebt ihr

unf_re

und uns zu beffern scheun wir nicht, was er ge_bot ist uns_re

nicht und für Ge-fahren beb ich nicht,
froh zu Kämpfen scheun wir nicht,
bebt ihr
Pflicht und uns zu
uns zu beffern

froh zu Kämpfen scheun wir nicht.
uns zu beffern

N^r. 10.

Melodrama.

poco Adagio.



Amande.



FF



Fatime.

Endlich find
ich Sie,

Amande.

Rette! rette mich,

Fatime.

auch im Traume unruhig.

die Zeit ist kurz.

ach sie erwacht.

Cavatina.

71

Nr: 11.

Amande.

Dem ich

Andante
grazioso.

Hohn gesprochen habe, dem ich wachend stets ent lief, Amor ach, der lo se
 Knabe, hafch te mich jetzt da ich schlies, Er lies mich den Jüngling sehn,
 dem ich nicht kan wie der stehn, Amor ach! der lo se Knabe, hafch te

mich jetzt da ich schlief.

Und doch ahndet meinem

Herzen, fruchtlos nähr ich diese Schmerzen, nie soll dieser Jüngling mein, nie. A-

A man-de sei-ne fein, Ja es ahn-det mein-em Herzen, fruchtlos nähr ich diese

Schmerzen, nie soll dieser Jüngling mein, nie. A man-de sei-ne fein.

Nr. 12.
Fatime.

8

1. Ein Mann im Traum glaubt ficher-
2. Zwar brumt er nie bei je dem
3. Es leb ein Mann der wenn er

Allegro
scherzando

p *F* *p*

p *F* *p*

zlich, ist nicht für mich ist nicht für mich, glaubt sich erlich ein Mann im
Tritt, bei je dem Tritt bei je dem Schritt, zwar brumt er nie bei je dem
wacht, uns freundlich lacht uns freundlich lacht, es leb ein Mann der wenn er

F *p*

F *p*

Traum ist nicht **für** mich, denn kaum umarmt man ihn und Traum und
 Trit bei je... dem Schritt, zieht nie ein schief Gesicht wenn man mit an...dern
 wacht uns freundlich lacht, und der wenn man ihn küsst, kein blo...fer



Mann entflieh, denn kaum umarmt man ihn, und Traum und Mann ent...
 freundlich spricht, zieht nie ein schief Gesicht, wenn man mit an...dern freundlich
 Schatten ist, und der wenn man ihn küsst, kein blo...fer Schat...ten



73

fiehn,
spricht,
ift,
Nein nein das glaubt mir sich...er...lich ein Mann im Traum ist nicht für
Trotz dem ist doch glaubt sich...er...lich ein Mann im Traum kein Mann für
Ein Mann im Traum ist sich...er...lich kein Mann für mich nein nicht für

mich.
mich.

F

605 F due volte dal segno.

76

mich, ein Mann im Traum ist sich erlich kein Mann für mich kein Mann für mich.

Ein Mann im Traum, ist nicht für mich.

F P F P F

F F F

605

Nr. 13.

Seherasmin.

Romance

Andante.

77



Einmal in meinem achtens Jahr, als ich noch so ein Buße war schliefl ich an einem Bache



ein, schliefl ich an einem Bache ein, husch trümt mirs von einem Schatze, so gierig als die schlaue



Katze, tapptich mit allen Zehen drein, und putzel te im Bach hin ein:

Ich wachte



605

auf weg war der Spass, und ich als wie ein Büdel nafs.

PF ten

Vor kurzer Zeit träumt mir ein mal,

Ich fäffe bei dem Henker maal,

der Meister

Knüpf auf passte schon, der Meister Knüpf auf passte schon,

hoch auf der Galgen lei' ter

o...ben schon wurde ich hin...auf ge...ho...ben, und eine ganze Legi...on von schwarzen



V...geln laur...te schon, auf einmal riss der Strick entzwei und ich war Traum,



und Galgen frei.

Noch heut im



Walde träumte mir ich Scherasmin wär Grossve...zier ich hauffte gleich recht Türkisch

drein, ich hauffte gleich recht Türkisch drein der ei...ne - hat...te Naas und

Ohren, der andre gar den Kopf ver...loren bei Lieb und Weiber Geld und Kufs, lebt ich so

recht in Flo-ri-bus, Pums stos' ich mich in, ei-nen Baum, und wachte auf weg war der

Traum.

F F F

Drauf schlief ich zu-hig, wieder ein, nun träumte ich ein Fürst zu sein, ein Weib wie

Drauf schlief ich zu-hig, wieder ein, nun träumte ich ein Fürst zu sein, ein Weib wie

Troias Koni_gin ein Weib wie Troias Koni_gin, Geschaffen zu der Lie_be
 Freudens, - lag wunderschön an meiner Sei_te ich hört im Traum bald Sim_phon_i_n,
 bald sanfter Lie_be Melo_dien, Ich ap_plan_dir und drauf er_wache futsch war die

Frau ver-dammt Sach-e statt Nachtmu-fik hört nun mein Ohr, der wilden Katzen Teufels

Chor Miau

hört nun mein Ohr, Ich applau-dir und drauf er-wach-e futsch war die

Frau ver-dammt-e Sach-e statt Nacht-musik hört nun mein Ohr, der wilden Katzen Teufels

Chor Mian

hört nun mein Ohr.

Aria.

85

N° 14.

Scherasmin.

Allegro.

Heiß! lustig

ohne Sorgen leb ich jetzt wie Salomo!
leb ich jetzt wie Salomo und war

noch vergangnen Morgen povero Dia-bolo.
Darf nur

mit den Augen winken so scheint gleich ein Genius bringt mir Effen oder Trinken was ich

will im U...ber fluss. Heifa lustig oh...ne Sorgen leb ich jetzt wie Sa...lomo.
 P F

Will ich fahren o...der reiten, so er...
 P F P F P

scheint ein Luftbal...lon, so erscheint ein Luftbal...lon, Um mich fischer zu ge...
 F F P

- leiten so kutschirt Freund O...beron. Such ich einen Schneider
 F P

meister so ist folcher auch nicht weit! Gleich kommt ei_ner fei_ner Geister bringt ein schones neu_es

mf

Kleid! Heifa lustig oh_ne Sorgen leb ich jetzt wie Sa_llomo.

Wurd bei Tisch die Zeit mir lange, so ist gleich was

p

Neues da, so ist gleich was Neu_es da, und man macht mir mit Ge

F

fange ei-ne schöne Mu-si-ka.
 Heifa! hier ist gut zu
 leben! wird mir nun Freund O-be-ron noch ein hübsches Ma-del ge-ben, so geh ich ihm nie da-z
 von, Heifa! lustig! oh-ne Sor-gen leb ich jetzt wie Sa-lo-mo.

Chor.

Nº 15.

Allegro

un poco

Maestoso.



Auf finget 'ar, ha be ne schallende Lieder es leb un fer

Auf

P

Sultan und Fürst Ba be kan, von Of ten bis Westen er schal le es wieder, auf leeret die Be

scher und füllt sie hoch an, dem mächtigsten aller Sul-ta-ne zu Ehren last uns bei der Pauken hoch
 tönen den Schall, die sprudel den Becher bis un-ten aus leeren, preift hoch feinen Nahmen beim
 Festlichen Maal, Auf singet er-ha-be-ne schallen-de
 Auf

Lieder es leb unser Sultan und Fürst Ba_be_kan, von Of ten bis Westen er_schalle es
wie_dervon Osten bis Westen erschalle es wieder, aus leeret die Becher und füllt sie hoch an, dem
mächtigsten al ler Sul_tan ne zu Ehren laft uns bei der Pauken hoch Tönenden Schell die sprudelen

605

Becher bis unten aus leeren, preist hoch feinen Nahmen bei festlichen Maal, preist hoch feinen
 Nahmen bei festlichen Maal. Auf leeret die Becher und füllt sie hoch an, es leb unser Sultan und
 Fürst Babekan, auf singet er ha be ne schallen de Lie der, es leb unser Sultan und

Fürst Ba-be-kan es leb unfer Sultan und Fürst Ba-be-kan, es leb unfer Sultan und

Fürst Ba-be-kan

94

Fürst Ba-be-kan, auf lee-ret die Be-cher und

füllt sie hoch an, es leb unfer Sul-tan, und Fürst Ba-be-kan, auf lee-ret die Becher und

füllt sie hoch an, es leb unfer Sul-tan und Fürst Ba-be-kan

Three staves of musical notation. The top staff consists of three staves, with lyrics "Fürst Ba-be-kan" appearing in the middle staff. The middle staff consists of two staves, with lyrics "Fürst Ba-be-ka" appearing in the top staff. The bottom staff consists of two staves. Measure numbers 95 and 605 are visible at the bottom of the page.

95

Fürst Ba-be-kan

n Fürst Ba-be-ka

n.

605

Duetto.

Nº 16.

Amande.

Hyon.

Un poco

Allegretto.

Ja

Amande ach! so bist du mein!



Lust! kaum bin ich mei-ner noch bewußt O welche götter
 Lust!
 FP F

glei-che Luft! kaum bin ich mei-ner noch bewußt. A_mande, ach! fo
 FP F P

Ja ewig e_wig bin ich dein, So hab ich ihn! so wars kein
 bist du mein, A_mande mein! So wars kein Traum!
 FP

99

Traum, Ich halte dich und glaub' es kaum. Ich halte dich und glaub' Ich

es kaum. Ja ewig ewig dein. A mannde

So hift du mein: F P

Ja ewig ewig dein. Ewig dein! ewig dein. mein, A mannde mein! A mannde

F P

605

100

N° 17.

Allegro

non

troppo.

Finale.



Oberon.

Du hast dein Ehren Wort erfüllt dies Weib ist



dir bestimt zum Lohne, allein Amande fieh und über lege des Traumes



Wunsch ist zwar gestillt, doch du verlierest durch Hyone eine Krone vielleicht folgt



E-lend dir auf je-dem We-ge noch kanst du bleiben o-der gehn, er-we-ge, er-we-ge,

we-ge,

Dem Throne zu ent-fa-gen Vieleicht in Armuth leiden

das Schükfalsgröfste Plage, das Vat-ter-land zu meiden, ist kei-ne kleinig-keit ist

605

keine kleinigkeit dem Thro...

ne zu entfa...gen vielleicht in Ar...muth lei...den

des Schikfals gr...fste Pla...gen das Vat...terland zu...mei...den ist kei...

ne kei...ne klei...nig...keit kei...

...ne klei - nig - keit,
 Mit ihm

P

in Hüt - - - ten wohnen, ist mir weit mehr als

Krone, mit ihm in Hüt - - - ten wohnen ist mir weit
 Hyon.

Ich kan mit al - - - len Kronen die Lie - be nicht be - - - lohnen

FP

Oberon.

Dem Thro ne zu ent fa gen dem Thro ne

mehr als Kro ne mit ihm in Hütten wohnen

ich kan mit allen Kronen

zu ent fa gen wie leicht in Ar muth

ist mir weit mehr als Krone mit ihm in Hütten wohnen ist mir weit

die Liebe nicht be lohnen ich kan mit allen Kronen die Liebe

Leidenden ist keine Kleinigkeit, ist keine Kleinigkeit
mehr als Kronen, ist mir weit mehr als Kronen, ist mir weit mehr als Kronen
nicht belohnen ich kann die Liebe nicht belohnen

ist keine klei - nig - keit, ist keine klei - nig - keit - - -
nen, weit mehr als Kro - nen, als Kro - nen, mit ihm in
nen die Lie - be nicht be - loh - nen, ich kan mit

Hüt-ten wohnen ist mir weit mehr als al- len Kro-nen die Lie-be nicht be-

Kro-nen ist mir weit mehr als Kro- - - - -

leh-aen ich kan mit al- len Kro- - - - -

nen ist mir weit mehr als Kro- - - - -nen.

nen die Lie-be nicht be - loh - - - - -nen.

Andante.
Oberon

So eile holdes Paar, in Hyons Vatter-land, dort bind euch am Altar die

P

fromme Priester Hand, dort bind euch am Altar die fromme Priester Hand, doch eh der

Priester Amen spricht, erlaubt euch Hymens freude nicht, eh der Priester amen spricht, er-

Amande.
Hyon.

-laubt euch Hymens freude nicht, das schwörst mir, Ja ja das schwören wir, bei unsrer Liebe

108

Oberon.

Amande.
Hyon.

dir, Sollt ihr den Schwur je brennen, werd ich an euch mich rächen, Nein nein das

Recitativo.

schwören wir, bei unsrer Liebe dir. Oberon. In diesem Kästchen, wirfst du finden was

a dich des Wortes, dass du dem König gabst, kan entbinden, sei bieder, und folge mir

sei bieder, und folge mir, halte dein Versprechen, wir fehns uns wieder.

Fort fort laft uns nicht langer verziehn, fort fort laft

Fort laft uns fort fort

ach nur noch ei----nen Blick auf ihn

uns nicht langer verziehn, laft uns fliehn fort laft uns fliehn,

fort, fort, laft uns nicht langer verziehn, fort, fort laft uns nicht

laft uns nicht langer verziehn fort, fort, fort, fort

nur noch ei - - - - - nen Blick auf ihn,
 laft uns fliehn, fort laft uns fliehn, fort laft uns fliehn, eh die Nacht uns über - eilt, geschwinde
 langer verziehn, ge - lieb - - - - te kom, kom eh
 fort ge - schwin - - de fort, laft uns ent - fliehn ge - schwinde fort,
 laft uns ent - fliehn

eh wir ent - - - - fliehn,
 fort eh al - - - les über - eilt laft uns nicht langer ver -
 die Nacht uns über - eilt, laft
 geschwin de fort, geschwin de fort, geschwin de fort, laft

ach nur noch ei----nen Blick auf ihn, ach nur noch
 ziehn, laft uns von hinnen entfliehn, fort laft uns flihn, fort eh die Nacht
 geliebte kom laft uns ent-
 geschwiude fort, fort eh die

F P

ei----nen Blick auf ihn, eh wir eh wir ent-
 fort eh die Nacht uns ü---bereilt, fort laft uns flihn, eh den Weg zur Flucht uns ein neuer feind zu sperren
 flihn eh uns die Nacht ü---ber---eilt eh al---les hier er-
 Nacht uns ü---ber eilt, uns ü---ber---eilt geschwiude fort eh

fliehn, ach nur noch einen Blick, nur einen Blick, auf ihn, ach nur noch einen Blick, nur
 sucht, fort eh uns noch den Weg zur flucht, ein neuer Feind zu sperren sucht,
 wacht, kom eh uns
 wacht, fort eh

einen Blick auf ihn, nur noch ei --- nen Blick auf ihn,
 geschwinden fort, last uns entfliehn, last uns ent --- fliehn, fort eh uns

ach nur noch ei - nen Blick nur ei - nen Blick auf ihn, ach nur noch einen Blick, nur einen Blick auf ihn,
 noch den Weg zur flucht, ein neu - er Feind zu sperren sucht, geschwinde fort, last

nur noch ei - nen Blick auf ihn, ich fol - - - - ge dir, eh uns
 uns entfliehn, last uns ent - - fliehn, fort last uns fliehn, fort, fort
 geschwinde fort last uns entfliehn, kom - - - - gelieb - te
 fort last uns fliehn, geschwind

re flucht, ein neu er Feind zu sperren fucht, ich
 eh uns die flucht ein neu er Feind zu sperren fucht, fort, fort, fort, fort last uns fliehn, fort last uns
 te kom ge lieb te kom eh die Nacht uns über eilt ge =
 fort las uns fliehn,
 fol ge dir eh unsre flucht, ein neu er Feind zu sperren fucht, ich fol =,
 flichn, fort ch uns die Nacht ein
 lieb te kom eh die Nacht uns über eilt, eh alles hier er wacht
 fort last uns fliehn, eh uns die flucht ein neu er Feind zu sperren fucht, fort last uns fliehn eh

ge dir ich fol---ge dir ich fol---ge dir eh unsre
 neu---er Feind zu sper---ren fucht, fort laſt uns fliehn,
 eh al---les hier erwacht ge---lieb---te kom eh die
 uns die flucht ein neu---er Feind zu sperren fucht, zu sperren fucht
 fort laſt uns fliehn eh uns die
 flucht ein neu---er Feind zu sperren fucht, ein neu---er Feind
 fort eh uns die flucht ein neu---er
 Nacht uns über---eilt, eh unsre flucht ein neu---er
 flucht ein neu---er Feind zu sperren fucht, fort laſt uns fliehn, eh uns die flucht, ein neu---er

zu sper - ren fucht, ach nur noch ei - nen Blick auf
 fort, fort las uns ent -
 Feind zu sperren fucht zu sperren fucht fort ent
 fort - ent
 ihn noch ei - nen Blick auf ihn, ich fol -
 fliehn fort fort eh die Nacht uns über - eilt, fort las uns
 lieb - te kom, kom las uns flihn, kom las uns flihn, kom
 flihn fort, fort, fort, fort eh die Nacht uns über - eilt fort fort

605

ge dir forth eh unsre flucht ein neuer Feind zu sperren sucht, ich folge dir

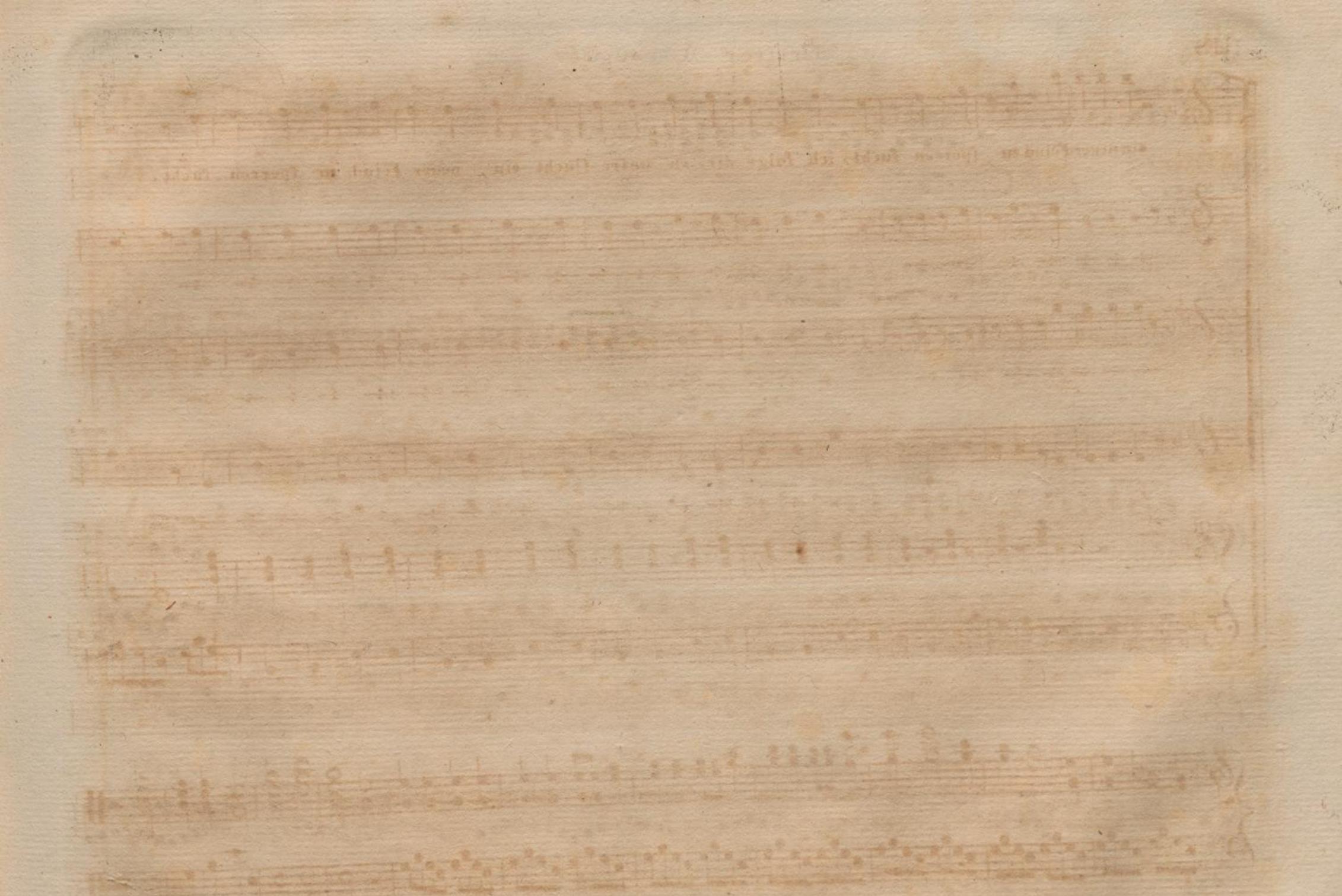
entflehn fort fort

las uns fliehn

eh unsre flucht, ein neuer Feind zu sperren sucht, ich folge dir, eh unsre flucht

605

ein neuer Feind zu sperren sucht, ich folge dir, eh unsre flucht ein neuer Feind zu sperren sucht.



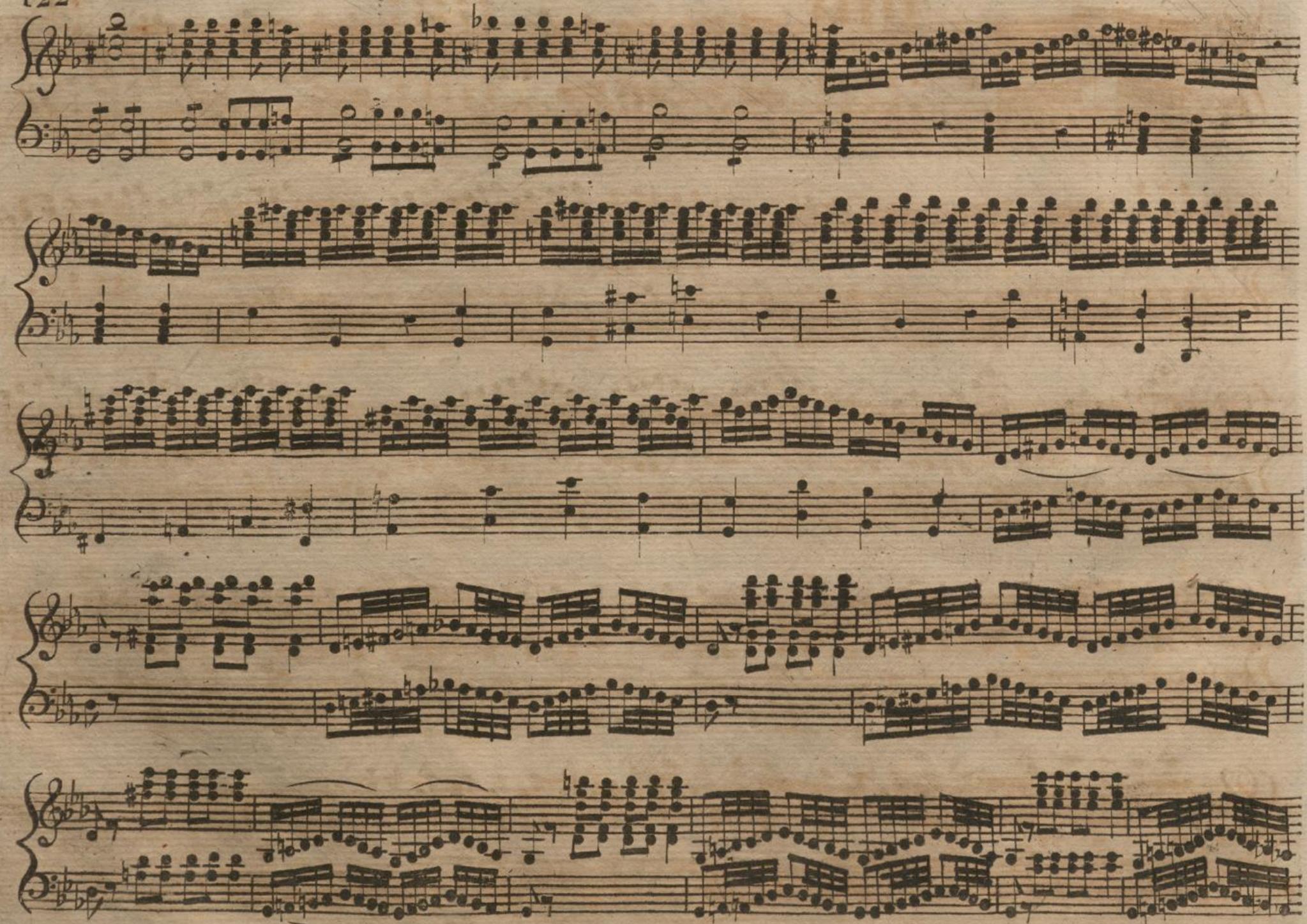
Nr: 18.

SINFONIA.

Allegro
afsai.

605

605

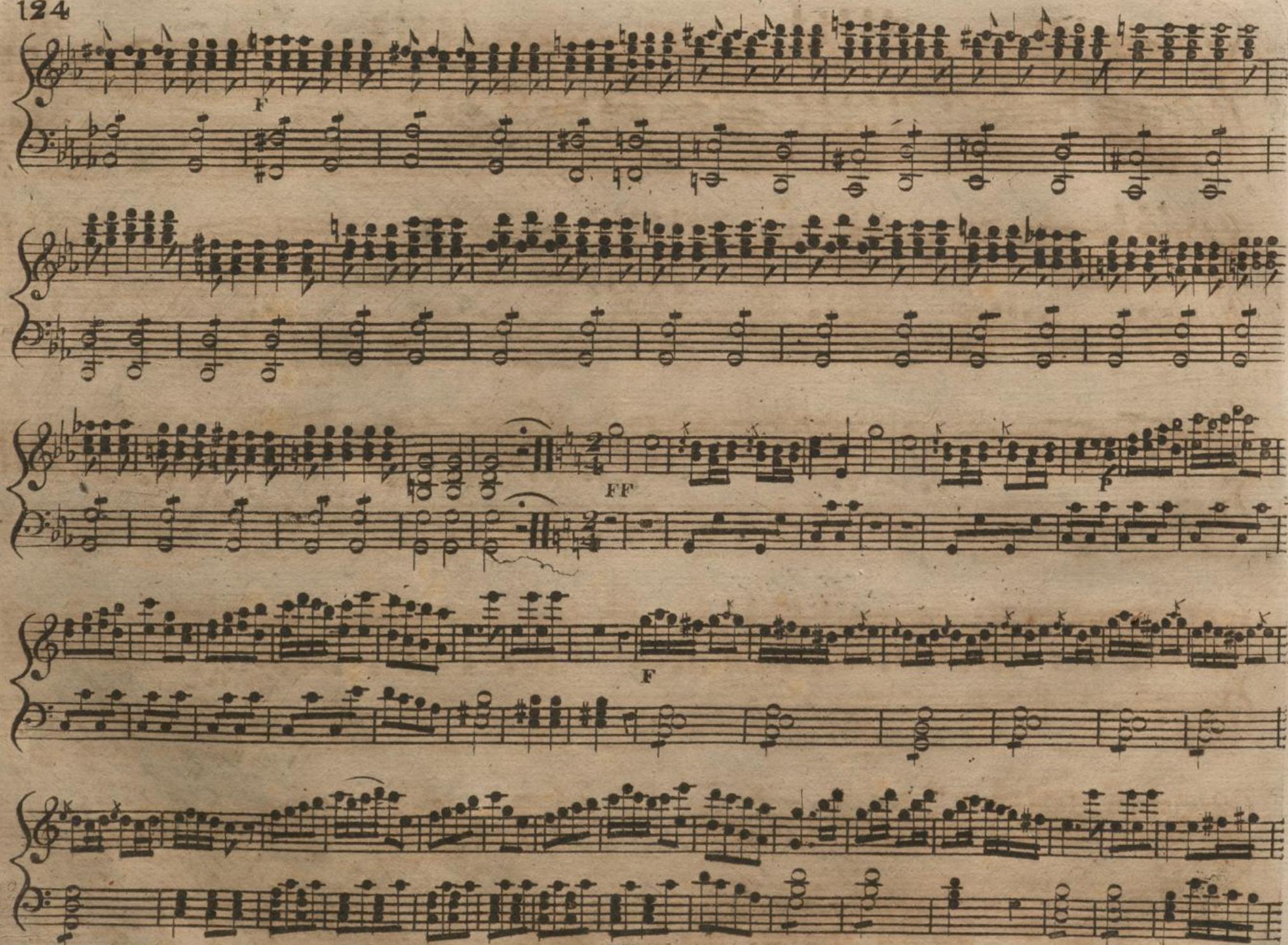


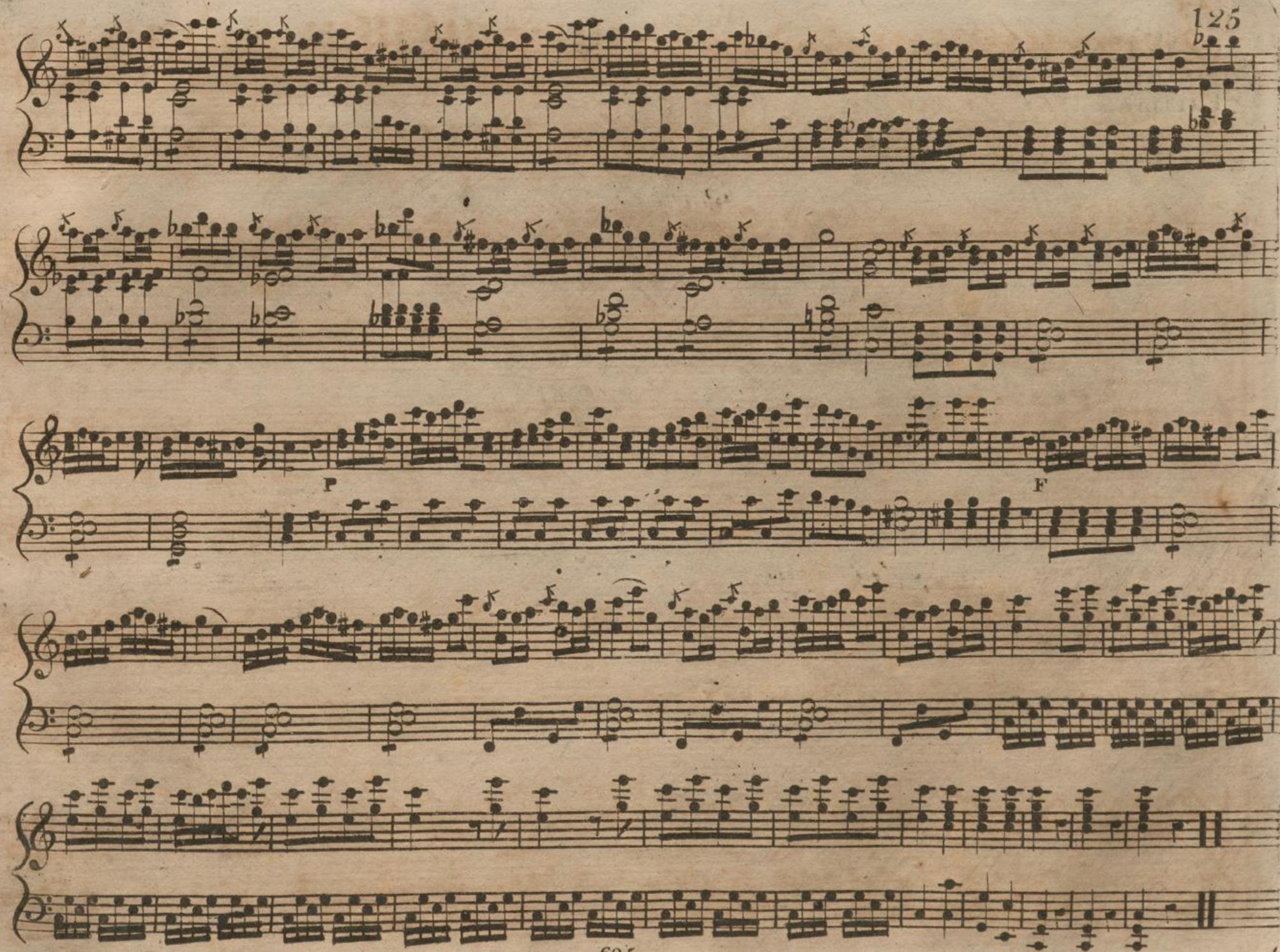


123



605





Nr. 19.

Scherasmin.

Fatime.

Tempo

grazioso.



Komm her mein liebes herzens Weibchen, hier hast du meine

Hand schlag ein! Wir wollen wie die Tut tel taubchen uns fchnäbeln und des Lebens

Fatime
freun, Komm her mein trau tes Scheras minchen hast du mich gern so bin ich dein! Lieb'

au.....geln kannst du wie Ca.....ninchen, hier haft du mei.....ne Hand schlag.....ein.
 Beide
 Arbeiten kann ich uns droht kei.....ne Noth!..... haben wir Butter und Käfe und Brod, o so er.....
 zwarten wir lustig den Tod, der uns er.....löset von Käfe und Brod, Der uns er.....löset
 von Käfe und Brod F

Jetzt mus ich
machen daß sich
hinein komme
und den Samen
ausklaube sonst
regents Prügel

Arbeiten kann ich uns droht kei ne Noth! haben wir Butter und Käse und Brod,

so erwarten wir lustig den Tod, der uns er... lö... fet von Käse und Brod,

Der uns er-

lö... fet von Käse und Brod,

F

Aria.

N^o. 20.

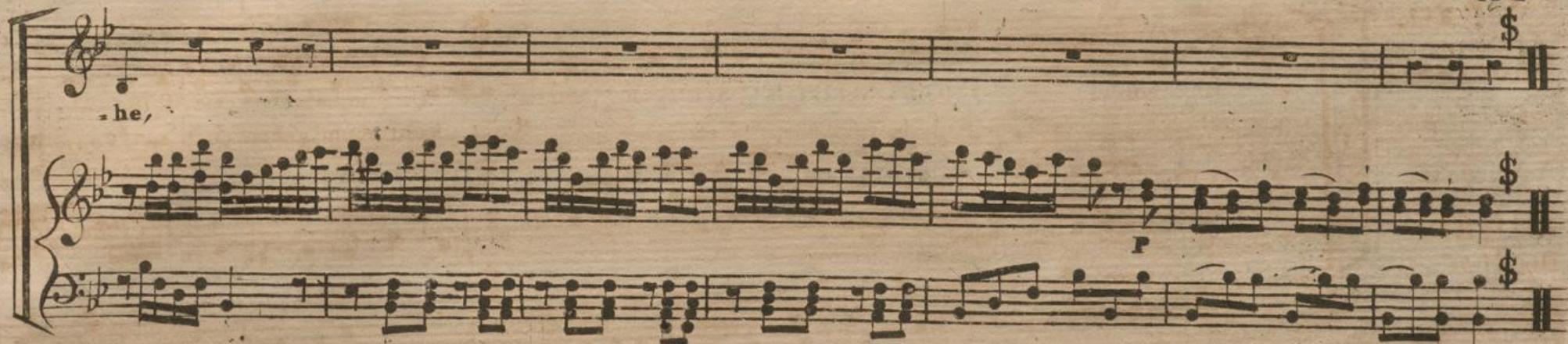
Scherasmin.

Allegro
molto.

Recht kontrebund geht es doch zu in der

Welt! Bald schrein wir für Hunger und Kummer au - weh! Den Tag da -

rauf regnet und schneitet es Geld, und aus dem Auweh wird auf ein - mal Juch he! Juch he! Juch



2.

Den Bräutigam wirft man ins tobende Meer,
Und stürzet die Braut sich ihm nach mit auweh,
Nach Tunis bringt beide Freund Oberon herr
Und aus dem Auweh wird auf einmal Juchhe!

3.

Herr Scherafmin kommt als ein Sklave hier an
Kriegt Prügel und schreit erbärmlich : auweh !
Nun trifft er Fatimen der zärtliche Mann ,
Und er und Fatime frohlocken : Juchhe !

4.

So lange wir noch hier in Afrika find !
Giebts immer mit unter ein kleines Auweh !
Doch führt uns nach Deutschland ein günstiger Wind
Dann schreien wir alle ein lautes Juchhe !

Hyon.

Aria.

Er - müdet von des Schikfals Schlägen ein Ball des Unglücks stets zu sein, geh

Adagio.

ich dem Holzftos froh ent - gegen, denn meinen Muth schrekt kei - ne Pein, ermüdet

von des Schikfals Schlägen, ein Ball des Unglücks stets zu sein, geh ich dem Holz - ftos froh ent -

ge - gen denn meinen Muth schrekt keine Pein, denn meinen Muth schrekt keine Pein

Nur du gelieb-te, machst mir

Sor-gen, o bliebe dir mein Todt ver-borgen, ich stür-be ger-ne un-be-weint, weil uns das

Schükfal dort ver-eint, nur du ge-liebte machst mir Sor-gen, o bliebe dir mein Tod ver-

-bor-gen ich stür-be ger-ne un-be-weint, weil uns das Schikfal dort vereint,

nur du Ge-lieb-te machst mir for-gen, o bliebe dir mein Tod verbor-ge
 ich stürbe ger-ne un-be-weint, weil uns das Schik-fal dort ver-eint, ich stürbe ger-ne
 un-be-weint, weil uns das Schik-fal dort vereint —————— weil uns das Schik-fal
 dort — vereint.

605

N° 22.

Almansor.

Allegro

Maestoso.

Aria.

135



605

fehn und sie nicht lieben, ihr glänzend Aug — ihr
Blik voll Muth, fezt auch ein kaltes Herz in
glut, ihr glänzend Aug, ihr Blik voll Muth, fezt auch ein
kaltes Herz in Glut.

Doch wird der Stolz zu weit getrieben
 giebt meiner Liebe sie nicht nach so räch ich blutig diefe Schmach, so räch ich
 blutig diefe Schmach, Sie soll mit allen
 Höllen qualen mir die Beleidigung be-

605

zahlen giebt mei ner Liebe sie nicht nach, fo Räch ich
 F

blutig die fe Schmach, fie foll mit al len Höll len
 F [#]oo P FP [#]oo F_b ^boo

qualen, mir die Be lei di gung be zahlen, mir die Be
 F [#]oo [#]oo P [#]oo [#]oo

lei di gung be zahlen, mir die Be lei di gung be zahlen, Bei
 F [#]oo [#]oo FF [#]oo [#]oo

fo viel Rei - zen sprö - de fein, ist wohl A - man - den zu ver -
zeihn, wer kan sie fehn und sie nich
lieben, ihr glän - zend Aug ihr Blik voll Muth, sezt auchein kal -
tes Herz in Glut ihr glän - zend Aug, ihr

Blik voll Muth, fezt auch ein kal- tes Herz in Glut,

Wer kan

fie fehn, und fie nicht lieben wer kan fie fehn,

F

und fie nicht nicht lieben ihr glan-zend

F P

Aug ihr Blik voll Muth, ihr glänzend Aug, ihr Blik voll Muth, *fezt*

auch ein kal tes Herz in Glut, *fezt auch ein kal*

tes Herz in Glut..

Andante
con moto.

Marcia e Coro.

Music score for 'Marcia e Coro.' featuring four staves of music with lyrics in German. The score is in common time, with the top two staves in G major and the bottom two in F major. The lyrics are as follows:

Musel-männer feuert heut, diesen Tag mit fröhlich-keit,
 Musel-männer feuert heut, diesen Tag mit fröhlich-keit,
 diesen Tag mit fröhlich-keit,

The score consists of four staves of music with lyrics in German. The top two staves are in G major, and the bottom two are in F major. The lyrics are as follows:

Musel-männer feuert heut, diesen Tag mit fröhlich-keit,
 Musel-männer feuert heut, diesen Tag mit fröhlich-keit,
 diesen Tag mit fröhlich-keit,

keit unter Pauken und Trompeten, singt zum Lob des Propheten, Maho-

A musical score for a string quartet, page 10, showing measures 111 to 115. The score includes parts for Violin 1, Violin 2, Viola, and Cello. The music consists of six staves of musical notation with various notes and rests.

A page of handwritten musical notation on a single staff. The notation consists of vertical stems with small horizontal dashes, representing a rhythmic pattern. The staff begins with a 'C' and ends with a 'P' and 'E'.

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, starting with a clef and a key signature of one sharp.

1 2

12
Mahomet fights gnädig an

Met friends guiding in, Mahomet friends guiding in,

A musical score for a string quartet, page 10, showing measures 111 to 115. The score includes parts for Violin 1, Violin 2, Viola, and Cello. The music features various note heads and stems on a five-line staff.

A blank musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces, intended for writing musical notes.

unter Pauken und Trem pe ten singt zum Lo be des Pro phe .

8. *Waltz* (Padron and Rodriguez) 1900

605

144

ten auch dem Bafsa der ihn liebt, und uns die-fes Op-er giebt.

der uns die-fes Opfer

giebt, unter Pau-ken und Trom-pe-ten, singt zum Lo-be des Pro-phe-ten

auch dem Bafsa der ihn liebt, und uns dieses Opfer giebt, Mufel mäner feuert heut

P F P F

diesen Tag mit fröhlich keit

Amande.

Hyon.

Adagio.

Duetto.

Hyon.

Ach das ich dich so Elend

Ach das ich dich so Elend

machte, vom Thron der dir zu Bagdad lachte, dich bestes Weib durch mein vergehn, so tief her-ab ge-

Amande.

stürzt zu sehn. Ge-lieb-ter hemme dei-ne Klagen, lass uns das Schikfal muthig tragen

Hyon.

du siehst ich lei-de mit Ge-duld und thei-le mit dir, Straf und Schuld, Ach das ich

Ge lieb ter hemme deine Klagen, lafs uns das Schikfal muthig tra gen,
 dich fo E lenglend machte, vom Thron der dir zu Bagdad lachte, dich bes tes

du siehst ich lei de mit Geduld,
 Weib durch mein vergehn, dich bes tes Weib durch

und theile mit dir Straf und Schuld, du siehst ich
 mein vergehn, fo tief her ab gestürzt zusehn, ach das ich

lei - - de mit - - gedult, und thei - - le mit - - dir Straf - - und - -
dich fo E-lend mach - - te, vom Thron der dir zu Bagdad lach - -

Schuld, gelieb - ter heim - me dei - - ne Kla - gen, lafs uns das Schik - fal mu - thig tra - -
te, dich bestes Weib durch mein vergehn, so tief her-ab gestürzt zu seh - -

gen du siehst ich lei - - de mit Geduld, und theile mit dir Straf - - und - -
en, ach das ich dich fo E-lend mach - - te dich bestes Weib fotief herab gestürzt zu - -

Schuld,
 Ge_liebter hemme de_i_ne Klagen, du fiehst ich leide mit ge-
 fhn,
 Ach das ich dich so E_---lend machte dich

Schuld, und thei _le mit dir Straf und Schuld,
 las uns das Schikfal muthig tragen, du
 be _ ftes Weib durch mein vergehn, vom Thron der dir zu Bag _ dad

fiehstich leide mit Gedult und thei _le mit dir Straf und Schuld.
 lachte, so tief her_ab gestürzt zu sehn.

Allegretto.

So las uns denn ins Thal der Freuden, froh hand in hand hinüber

• gehn, dort werden wir für unsre Leiden, zum Lohn uns ewig glücklich sehn,

So las uns denn ins Thal der Freuden, froh hand in hand hinüber gehn, dort

werden wir für uns-re Leiden zum Lohn uns e-wig glücklich fehn, dort werden wir für

uns-re Leiden zum Lohn uns e-wig glücklich fehn, uns glücklich fehn uns glücklich fehn.

605

Marche.

N^o: 25.

un poco

Adagio.

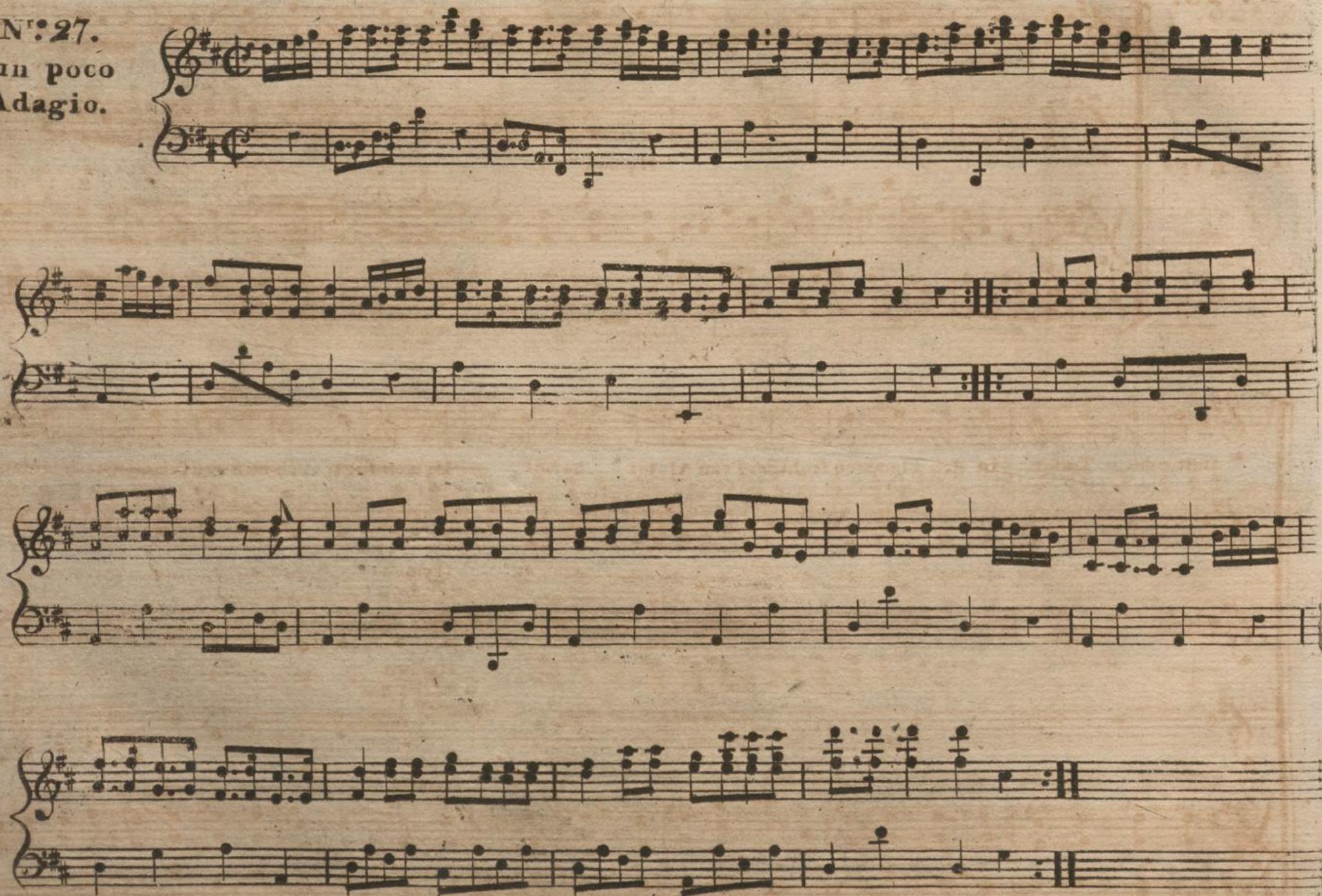
Handwritten musical score for piano, featuring two staves of music. The top staff is in common time and the bottom staff is in 2/4 time. The music consists of eighth and sixteenth note patterns. The score is divided into measures by vertical bar lines. The piece concludes with a repeat sign and two endings, labeled 'FP' (pianissimo) for both. The score is written on aged, yellowish-brown paper.

N° 26. Allegro.

605

Marche.

Nº 27.
un poco
Adagio.



Finale.

155

Nº 28.

Allegro.

Hymen fügt euch nun zusammen nach der langen Probezeit

statt des Todes in den Flammen steht der Trau Altar bereit, Hymen fügt euch nun zusammen nach der langen

Hymen

Hymen

Hymen

F

Pro_be_zeit statt des Todes in den Flammen steht der Trau Al_tar bereit. Hymen fügt euch nun zusammen

nach der langen Probe_zeit Hymen fügt euch nun zusammen nach der langen Probe_zeit, Hymen fügt euch

P

F

Music score for 'Hymen fügt euch nun zu-fammen nach der langen Probezeit' and 'piu Allegro'.

The score consists of two systems of music. The first system, in G major, features a soprano vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'nun zu-fammen nach der langen Probezeit' and 'Hymen fügt euch nun zu-fammen nach der langen Probezeit'. The second system, in G major, features a soprano vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: 'piu Allegro.' and 'zeit, Statt des To-des in den Flammen, steht der Trau Altar bereit, statt des To-des in den'.

Flammen steht der Trau Altar bereit, Hy-men fügt euch nun zu-fam-men nach
der lang-en Pro-be zeit, Hy-men fügt euch nun zu-fam-

This image shows a page from a handwritten musical score. The page is numbered 158 at the top left. The music is written for two staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The top staff consists of two measures of music, followed by lyrics in German. The lyrics describe a wedding scene where the altar is ready and the bride and groom are joined together. The bottom staff also consists of two measures of music, followed by lyrics that continue the wedding theme, mentioning a long preparation period. The music is composed of eighth and sixteenth notes, with a basso continuo line at the bottom providing harmonic support.

zen nach der lan gen Pro be zeit, statt des To des in den Flamen steht der

Trau Altar bereit, statt des To des in den Flammen steht der Trau Altar bereit, steht der Trau Altar

160

tar be-reit fteht der Trau Al---tar be-reit.

F

Fine.

605

13. JAN. 1970

7214 Nr. 49 I. 55 5000

